



ST. FLORIANER
BRUCKNERTAGE

12. - 19. August 2023 · *Stift St. Florian*

www.brucknertage.at

DER
AUFBRUCH
IN EINE
NEUE DIMENSION

Bruckners Nullte



PROGRAMM



BRUCKNER-DÄMMERSCHOPPEN

Samstag, 12.8.2023, ab 19.00 Uhr / Stiftskeller
St. Florianer Musikverein
Leitung: Franz Falkner
Moderation: Joschi Auer

EINTRITT FREI – UM RESERVIERUNG WIRD GEBETEN: 07224 89 02 70

ERÖFFNUNGSKONZERT „Florianer Sommertgala“

Sonntag, 13.8.2023, 19.30 Uhr / Marmorsaal
Werke von A. Bruckner, F. A. Hoffmeister, A. F. Kropfreiter und J. Haydn
Clara Nagl, *Bratsche (Junge Talente OÖ)*
Altomonte Orchester

Leitung: Matthias Giesen

VORVERKAUF (STIFTSLADEN) € 45,- / Ö-TICKET € 52,- / ABENDKASSE € 55,-

MUSICA SACRA „Marienvesper“

Montag, 14.8.2023, 19.30 Uhr / Stiftsbasilika
C. Monteverdi: Marienvesper (1610)
Christina Andersson, *Sopran*
Cornelia Horak, *Sopran*
Tore Tom Denys, *Tenor*
Bernd Oliver Fröhlich, *Tenor*
Matthias Helm, *Bass*

Ulfried Staber, *Bass*

Schola Floriana

Chor Ad Libitum

Barucco Consort

Dirigent: Heinz Ferlesch

1. KAT. –VV (STIFTSLADEN) € 55,- / Ö-TICKET € 60,- / AK € 65,-

2. KAT. –VV (STIFTSLADEN) € 48,- / Ö-TICKET € 54,- / AK € 58,-

3. KAT. –VV (STIFTSLADEN) € 30,- / Ö-TICKET € 40,- / AK € 45,-

IX. INTERNATIONALE ORGELNACHT

Dienstag, 15.8.2023, 19.30 Uhr / Stiftsbasilika
Videoübertragung · Orgelbar
Linde Mothes, NO („*Orgelmusik aus dem hohen Norden*“)
Jürgen Sonnentheil, DE („*Zum 150. Geburtstag von Max Reger*“)
Sebastian Trinkl, AT („*Inferno*“)
Natalia Rakhmatulina & Bariton Joseph Lia, Malta („*Concerto sacrale*“)
Andreas Jud, CH („*Wasser, Wind und Wetter*“)
Moderation: Matthias Giesen

OHNE LIEGESTUHL –VV (STIFTSLADEN) € 45,- / Ö-TICKET € 52,- / AK € 55,-

MIT LIEGESTUHL –VV (STIFTSLADEN) € 67,- / Ö-TICKET € 75,- / AK € 78,-

KAMMERKONZERT „Sommerfrische“

Mittwoch, 16.8.2023, 20.15 Uhr
mit Tillysburger Bruckner-Flügel
Werke von A. Bruckner (Streichquartett), A. F. Kropfreiter (Streichquartett) und C. Franck (Klavierquintett)
Ballot Quartett

Martin Nöbauer, *Bruckner-Flügel (Fa. Heitzmann)*

VORVERKAUF (STIFTSLADEN) € 35,- / Ö-TICKET € 42,- / ABENDKASSE € 45,-



„BRUCKNER DISCOVERY“

Donnerstag, 17.8.2023, 18.30 Uhr & 20.45 Uhr / Altes Kino St. Florian
Severin Trogbacher, *Komposition, E-Gitarre*
Peter Schönauer, *Bass*
Herbert Pirker, *Schlagzeug*
Philipp Watson, *Klarinette*
Fany Kammerlander, *Cello*
Christian Loferer, *Horn*

VORVERKAUF (STIFTSLADEN) € 40,- / Ö-TICKET € 47,- / ABENDKASSE € 49,-



Vertrauen. Ein Wert, der verdient sein will.

Mit jedem Menschen, der uns vertraut, wächst unsere Verantwortung. Während einem Kinder blind vertrauen, verdienen wir uns das Vertrauen unserer Kunden über Jahrzehnte: mit **sinn-stiftendem Vermögensmanagement**. Weil wir – wie unsere Kunden – Wert darauf legen, dass gutes Geld auch Gutes für Gesellschaft und Umwelt tut und dennoch an Wert gewinnt. Können wir Sie für ein Gespräch gewinnen?



SYMPOSION „Bruckner-Dimensionen“

Freitag, 18.8.2023, 13.30 Uhr / Altomonte-Saal

Univ.Prof. Dr. Christa Brüstle, Graz

Univ. Prof. Dr. David Chapman, New Jersey

Univ. Prof. Dr. Markus Neuwirth, Linz

EINTRITT FREI

2

TERMINE

EINFÜHRUNGSVORTRAG „Die Nullte“

- Freitag, 18.8.2023, 16.30 Uhr / Altomonte-Saal
 - Samstag, 19.8.2023, 17.30 Uhr / Altomonte-Saal
- Klaus Laczika

EINTRITT FREI

2

TERMINE

SYMPHONIEKONZERT

- Freitag, 18.8.2023, 19.30 Uhr / Stiftsbasilika
- Samstag, 19.8.2023, 19.30 Uhr / Stiftsbasilika

*A. Bruckner: Psalm 146 für Soli, Chor und
Orchester WAB 37*

Symphonie in d-Moll „Annulierte“ WAB 100

Regina Riel, *Sopran*

Gerda Lischka, *Alt*

Markus Miesenberger, *Tenor*

Michael Wagner, *Bass*

St. Florianer Chorakademie

Einstudierung: Edgar Wolf/Martin Zeller

Altomonte Orchester

Dirigent: Rémy Ballot

1. KAT.–VV (STIFTSLAGEN) € 78,- / Ö-TICKET € 85,- / AK € 88,-

2. KAT.–VV (STIFTSLAGEN) € 67,- / Ö-TICKET € 75,- / AK € 78,-

3. KAT.–VV (STIFTSLAGEN) € 39,- / Ö-TICKET € 45,- / AK € 49,-

JUNGE BRUCKNERTAGE

Dienstag, 15.8. – Freitag, 18.8.2023

PROGRAMM UNTER WWW.BRUCKNERTAGE.AT/JUNGE

ERMÄSSIGTE KARTEN

PRO KONZERT KANN FÜR JEDE GEKAUFTE KARTE
NUR EINE DER NACHFOLGENDEN OPTIONALEN
ERMÄSSIGUNGEN IN ANSPRUCH GENOMMEN
WERDEN:

20 % Ermäßigung auf die regulären Kartenpreise:
für alle Mitglieder des Vereines „*St. Florianer Brucknertage*“, für Mitglieder der „*Brucknerbünde Oberösterreichs*“ und BesitzerInnen der OÖNcard (+1 Begleitperson/Veranstaltung) gegen Vorweis der OÖNcard.

10 % Ermäßigung auf die regulären Kartenpreise:
für Mitglieder der „*Florianer Freunde der Kunst*“ und „*Freunde der St. Florianer Sängerknaben*“. Ebenso für Ö1 Club-Mitglieder (+1 Begleitperson/Veranstaltung) gegen Vorweis der Ö1-Club Karte.

Rollstuhlplätze EUR 20,- + Begleitung EUR 20,-. Rollstuhlplätze werden gerne nach telefonischer Rücksprache mit dem Veranstalter zur Verfügung gestellt: Victoria Wall, T +43 (0)660 579 49 94.

SchülerInnen, StudentInnen (max. 27 Jahre), Lehrlinge, ZivildienerInnen und PräsenzdienerInnen erhalten gegen Vorweis eines gültigen Lichtbildausweises eine Jugendkarte um EUR 10,-. *Karten sind nur nach Verfügbarkeit an der Abendkasse erhältlich.*

KARTEN

VORVERKAUF UND ONLINE-KARTENVERKAUF
FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN

Dieser erfolgt über die Festival-Website:

www.brucknertage.at

bzw. über Ö-Ticket und bei den über 3.700 Ö-Ticket Vorverkaufsstellen.



www.oeticket.com

oeticket

Vor Ort können Karten auch im Stiftsladen erworben werden. Bitte beachten Sie die aktuellen Öffnungszeiten und Sicherheitshinweise:
8.30 bis 13.00 Uhr und 13.45 bis 16.30 Uhr
Augustiner Chorherrenstift St. Florian
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian

www.stift-st-florian.at

Karten an der Abendkasse sind nur nach Verfügbarkeit erhältlich.

Festival-Pass (für alle Veranstaltungen inklusive Symphonie 1. Kategorie) EUR 290,-.



JUNGE BRUCKNER TAGE 2023

15. bis 18. AUGUST

- STAUNEN -
- ENTDECKEN -
- MITMACHEN -

KINDER VON
6 BIS 10 JAHREN

JUNGE BRUCKNERTAGE

Die Jungen Brucknertage laden zum Staunen, Entdecken und Mitmachen ins Stift St. Florian ein!



KINDER BIS
5 JAHRE UND
IHRE FAMILIEN

BRUCKNER FÜR NEUGIERDSNASEN

Kleine Neugierdsnasen auf Entdeckungstour!

JUNGE LEUTE
VON 10 BIS 14
JAHREN

UNSERE COOLE PROGRAMMSCHIENE

Unser Programm für junges Publikum feiert Premiere!



- SEI DABEI -

BRUCKNER SINNKLUSIV

DIENSTAG
15.8.2023
13:30 bis 18:00

Ein Tag nicht nur für Kinder, sondern für ALLE von 0-99!

Mit unseren Sinnen erleben wir das Stift Sankt Florian. Wie fühlt es sich aber an, wenn uns einer dieser Sinne fehlt? Wie nimmt ein Mensch mit Beeinträchtigungen das Haus wahr? Wagen wir dieses Abenteuer in 4 Stationen gemeinsam mit Familie, unseren Freunden und neuen Freunden!

Das abschließende Konzert mit an.tasten&friends zeigt uns, wie Musiker:innen mit und ohne Behinderungen miteinander auf höchstem Niveau musizieren können. Musik bewirkt, bewegt und kennt keine Grenzen!



KONZERT
AN.TASTEN &
FRIENDS
15.8.2023
17:00 bis 18:00
ALTMONTE-SAAL

WIR FREUEN
UNS AUF DICH!



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

= Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



ZENTRUM
DES OÖ KULTUR-
SOMMERS



© LAND OÖ

KULTUR BEGEISTERT

Kultur begeistert und bewegt
unser Leben.

Als regionales Unternehmen
fördern wir gerne **die lebendige**
Kultur in unserem Land.

Mehr auf www.energieag.at

ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen

Anton Bruckner war zweifellos ein musikalisches Genie. Wir können stolz sein, einen so bedeutenden Künstler und Superstar seiner Zeit zu unseren Landsleuten zählen zu dürfen. Wo ist die Erinnerung an Anton Bruckner und sein Werk lebendiger, als im Stift St. Florian, dem wohl bedeutendsten Ort seines Schaffens. 1997 wurden die Brucknertage ins Leben gerufen, und präsentieren seither Jahr für Jahr neue interessante und spannende Aspekte seiner Kompositionen. Die Verantwortlichen der St. Florianer Brucknertage 2023 haben es auch in diesem Jahr wieder geschafft, ein anspruchsvolles Programm mit hervorragenden Künstlerinnen und Künstlern zusammenzustellen. Mit dem Motto „Der Aufbruch in eine neue Dimension“ wird „Bruckners Nullte“, die weltweite Erstaufführung der Neufassung von Dr. Chapman und Bruckners Psalm 146 unter Beteiligung der St. Florianer Chorakademie aufgeführt. Die Brucknertage sind nicht nur längst ein fixer Bestandteil der heimischen Kulturlandschaft, sondern auch ein zentraler Bestandteil des OÖ Kultursommers. Das hohe künstlerische Niveau und die besondere Atmosphäre des Stiftes St. Florian sind nicht nur ein Markenzeichen des Festivals, sondern auch des Kulturlandes Oberösterreich. Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen und Mitwirkenden für ihr Engagement. Den St. Florianer Brucknertagen 2023 wünsche ich viel Erfolg und gutes Gelingen, allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich zudem viel Freude mit den diesjährigen Konzerten.

MAG. THOMAS STELZER
Landeshauptmann

HABAU GROUP



construction loves culture

Zukunftsträchtige Bauprojekte und beflügelnde Kulturveranstaltungen passen beide unter das Dach der HABAU GROUP. Bereits seit vielen Jahren stehen wir der Kulturszene als verlässlicher Partner zur Seite.

HABAUGROUP.COM

HABAU

**HELD &
FRANCKE**

MCE

LIEBES
„BRUCKNER“-
BEGEISTERTES
PUBLIKUM,



© MARKTGEMEINDE ST. FLORIAN

der St. Florianer Kultursommer ist auch 2023 wieder ein starkes Lebenszeichen der Kulturverantwortlichen, unserer Vereine und der St. Florianer Kulturszene. Mit dem St. Florianer Kultursommer spannen wir den kulturellen Bogen in die Gegenwart.

Dabei stehen die Brucknertage ganz speziell im musikalischen Zentrum. Das Stift und die Gemeinde St. Florian – ein Ort der Stille und Weite, um sich berühren zu lassen von der Musik des genialen Komponisten, Organisten und Musikpädagogen Anton Bruckner. Dem hat sich das Team der Brucknertage verschrieben und widmet sich seit vielen Jahren seinem Werk. Heuer – ein Jahr vor dem großen Bruckner-Jubiläum anlässlich seines 200. Geburtstages – brechen die Künstlerinnen und Künstler mit Bruckners Nullter in eine NEUE DIMENSION auf. Mit großartigen Konzertformaten, neuen Standorten und mit völlig neuen, innovativen Zugängen für unser ganz junges Publikum. Die JUNGEN BRUCKNERTAGE bieten ein Programm für musikbegeisterte Menschen zwischen 0 – 14 Jahren, denn: Musik bewirkt, bewegt und kennt keine Grenzen! In diesem Sinne – entdecken Sie völlig neue Dimensionen im Werk von Anton Bruckner.

Ich wünsche allen Florianerinnen und Florianern, und unseren Gästen, die wir bei den Konzerten begrüßen dürfen, grenzenloses Vergnügen und gute Unterhaltung.

BERND SCHÜTZENEDER
Bürgermeister von St. Florian



DAS BAROCKJUWEL **STIFT ST. FLORIAN**

TÄGLICHE FÜHRUNGEN Mai bis Oktober um 11, 13 und 15 Uhr
Gruppen jederzeit gegen Voranmeldung!

HÖRERLEBNIS BRUCKNERORGEL Live-Orgelkonzert an der Brucknerorgel von Mai bis Oktober, täglich außer Dienstag und Samstag, um 14.30 Uhr in der Stiftsbasilika

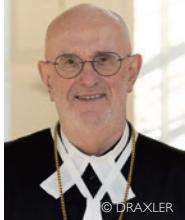
Dauer ca. 25 Minuten

- Konzerte • Seminarzentrum • Klosterladen
- Gästehaus • Hochzeitslocation

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BRUCKNERTAGE 2023:
DIE „NULLTE“ UND DER
UNBEKANNTEN: PSALM 146



Herzlich willkommen im Stift St. Florian zu den Brucknertagen des Jahres 2023! Bevor wir auf das Jahr 2024 schauen, in dem wir den 200. Geburtstag von Anton Bruckner begehen, widmen wir uns im heurigen Jahr im Höhepunkt des Symphoniekonzertes zwei Werken des Meisters, die sonst eher selten zu hören sind.

Da ist die Nullte Symphonie. Als Bruckner das Werk dem Dirigenten Otto Dessoff vorlegte, ließ er sich irritieren, weil der Dirigent damit noch nichts anfangen konnte. Bruckner zog das Werk zurück und machte eine große, noch dazu durchgestrichene Null über die Partitur. Es war für die damalige Zeit noch nicht reif. Bruckner beschritt schon neue Wege.

Mit dem zweiten Werk, dem 146. Psalm, stellt uns Bruckner vor große Rätsel. Die Entstehungszeit dürfte in etwa dieselbe sein wie die der Nullten. Der Anlass ist nicht bekannt. Wir wissen nicht, warum Bruckner diesen Psalm vertonen wollte. Es ist ein Teil der Heiligen Schrift mit durchaus sozialkritischem Ton: „Vertraut nicht auf Fürsten, nicht auf den Menschen, durch den es keine Rettung gibt“ (Vers 3) oder auch ganz nahe am Magnificat, dem Lobpreis der Gottesmutter: „Recht verschafft er den Unterdrückten, Brot gibt er den Hungernden, der Herr öffnet die Augen der Blinden. Der Herr beschützt die Fremden, er hilft auf den Waisen und Witwen“ (Verse 7-8).

Wir müssen uns vor Augen halten: Es handelt sich bei den Psalmen um das Gebetbuch Jesu. Wir dürfen gespannt sein, was Bruckner uns da für unsere Zeit „vor-betet“.

Ein Kirchenkonzert darf auch zum Nachdenken anregen!

+ J. Holzinger

JOHANN HOLZINGER

Propst des Augustinian Chorherrenstiftes St. Florian



Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft.
Ermäßigungen bei 600 Kulturpartnern
in ganz Österreich und mehr.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder
auf oe1.ORF.at/club



LIEBE BRUCKNER-FREUNDE!

Unser Motto lädt ein, sich auf eine Reise zu begeben, Neues zu entdecken und manchmal auch ausgetretene Pfade zu verlassen. Bruckner hat dies mit seiner Art zu komponieren immer wieder unter Beweis gestellt. Bruckner, frisch nach Wien übersiedelt, legt er den Philharmonikern und dem Dirigenten Otto Dessoff – seine neue zweite Symphonie in d-Moll zur geneigten Ansicht vor (bis heute fälschlich als „Nullte“ bezeichnet, de facto nach der I. entstanden).

Viele Teile der Komposition sind radikal neuartig und kündigen bereits die revolutionären Kompositionsmodele des späteren Bruckner an.

Stellen wir uns vor, der Dirigent Felix Otto Dessoff hätte die legendäre Bemerkung: „Ja, wo ist denn da das Thema?“ niemals fallen gelassen, Bruckner wäre nicht schwerst gekränkt gewesen. Bruckner hätte das frühe Meisterwerk NICHT zurückgezogen, die Partitur der Nachwelt NICHT als „ungültig“, „nur ein Versuch“, „ganz nichtig“, „annulirt“ (sic) vorenthalten – wodurch die Uraufführung erst 1924 (!) in Klosterneuburg stattfand. So hätte sie bereits 1870, durch eine gelungene Uraufführung, ihre Anerkennung erfahren, wäre Bruckners Durchbruch als Symphoniker mindestens 15 Jahre früher erfolgt und hätte auf seine Biographie sowie auf die gesamte Musikgeschichte ungeahnte Auswirkungen gehabt. Wir laden Sie ein: Folgen Sie Ihrer Vorstellungskraft und erleben Sie bei den Brucknertagen 2023 die meisterliche und vollendete Keimzelle von Bruckners symphonischem Schaffen, die „Nullte“ – in einer weltweiten Erstaufführung der Kritischen Neuausgabe von Prof. David Chapman. Eine wahre Offenbarung in Hinblick auf die Evolution von Bruckners Symphonik.

Matthias Giesen, Klaus Laczika und Thomas Wall
Künstlerische Leitung der St. Florianer Brucknertage



BRUCKNER- DÄMMERSCHOPPEN

SAMSTAG, 12. AUGUST 2023

19.00 Uhr / Stiftskeller

EINTRITT FREI – UM RESERVIERUNG WIRD GEBETEN: 07224 89 02 70

Musikverein St. Florian

Leitung: Franz Falkner

Moderation: Joschi Auer

„Ein Seidl speziell für Herrn Doktor Bruckner!“ bedeutete im Gasthof Gause: Das Glas musste sehr bedächtig mit kräftigem Schaum gezapft werden und dem Meister unverzüglich serviert werden. Nahezu allabendlich verbrachte Bruckner seine Dämmerschoppen mit seinen Lieblingsschülern. Diese berichten, dass der Meister streng auf „Anwesenheitspflicht“ bestand und immer eine ungerade Anzahl an Seidl konsumierte. Während seiner Linzer Zeit hatte er durch die täglich exerzierende Garnisonskapelle große Zuneigung zur Blasmusik gefasst. „*Bier und Blasmusik*“ – der Eröffnungs-Dämmerschoppen der Brucknertage 2023. Joschi Auer wird in altbekannter, kabarettistischer Manier durchs Programm führen.



ERÖFFNUNGSKONZERT

„Florianer Sommergala“



SONNTAG, 13. AUGUST 2023

19.30 Uhr / Marmorsaal

VORVERKAUF (STIFTSLAGEN) € 45,- / Ö-TICKET € 52,- / ABENDKASSE € 55,-

Clara Nagl, *Bratsche* (Junge Talente Oberösterreichs)

Altomonte Orchester

Leitung: Matthias Giesen

PROGRAMM

A. Bruckner (1824-1896)	<i>Variationen in Es-Dur für Streicher (aus dem Kitzler-Studienbuch)</i>
F. A. Hoffmeister (1754-1812)	<i>Violakonzert D-Dur (1786)</i>
A. F. Kropfreiter (1936-2003)	<i>Symphonie für Streicher (zum 20. Todestag)</i>
J. Haydn (1732-1809)	<i>Symphonie Nr. 43 Es-Dur („Merkur“)</i>

Das Altomonte Orchester wird in diesem Jahr die Brucknertage mit einer „Florianer Sommergala“ eröffnen und dem Symphoniekonzert beschließen. In unserer Reihe „Junge Talente Oberösterreichs“ (JTO) wird die junge Linzer Bratschistin Clara Nagl gemeinsam mit dem Orchester das Bratschenkonzert von Franz Anton Hoffmeister aufführen; Hoffmeister war ein äußerst beliebter „Unterhaltungskomponist“ der Wiener Gesellschaft um 1800.

Im Programm finden sich auch zwei Florianer Besonderheiten. Aus dem „Kitzler-Studienbuch“ Anton Bruckners hören wir die Variationen in Es-Dur, die der Meister zu Studienzwecken beim Linzer Theaterkapellmeister Otto Kitzler geschrieben, aber nie veröffentlicht hat. Dieses Werk ist original für Streicher komponiert und macht deutlich hörbar, wie Bruckner die Technik der Veränderung eines Themas erlernt hat: Wir schauen dem Komponisten für einen Moment bei der Arbeit über die Schulter. Auch des langjährigen Regens Chori und Komponisten des Stiftes Augustinus Franz Kropfreiter werden wir zu seinem 20. Todestag mit seiner Symphonie für Streicher gedenken.

Den Ausklang bildet die viersätzige „Merkur“-Symphonie Joseph Haydns aus dem Jahre 1770/71, welche den Abend mit ihrem festlichen und höfischen Glanz zum Kehraus abrunden wird.

MUSICA SACRA

„Marienvesper“



MONTAG, 14. AUGUST 2023

19.30 Uhr / Stiftsbasilika

- 1. KAT.-VV (STIFTSLADEN) € 55,- / Ö-TICKET € 60,- / AK € 65,-
- 2. KAT.-VV (STIFTSLADEN) € 48,- / Ö-TICKET € 54,- / AK € 58,-
- 3. KAT.-VV (STIFTSLADEN) € 30,- / Ö-TICKET € 40,- / AK € 45,-

Christina Andersson, *Sopran*

Cornelia Horak, *Sopran*

Tore Tom Denys, *Tenor*

Bernd Oliver Fröhlich, *Tenor*

Matthias Helm, *Bass*

Ulfried Staber, *Bass*

Schola Floriana

Chor Ad Libitum

Barucco Consort

Dirigent: Heinz Ferlesch

PROGRAMM

C. Monteverdi *Marienvesper (1610)*

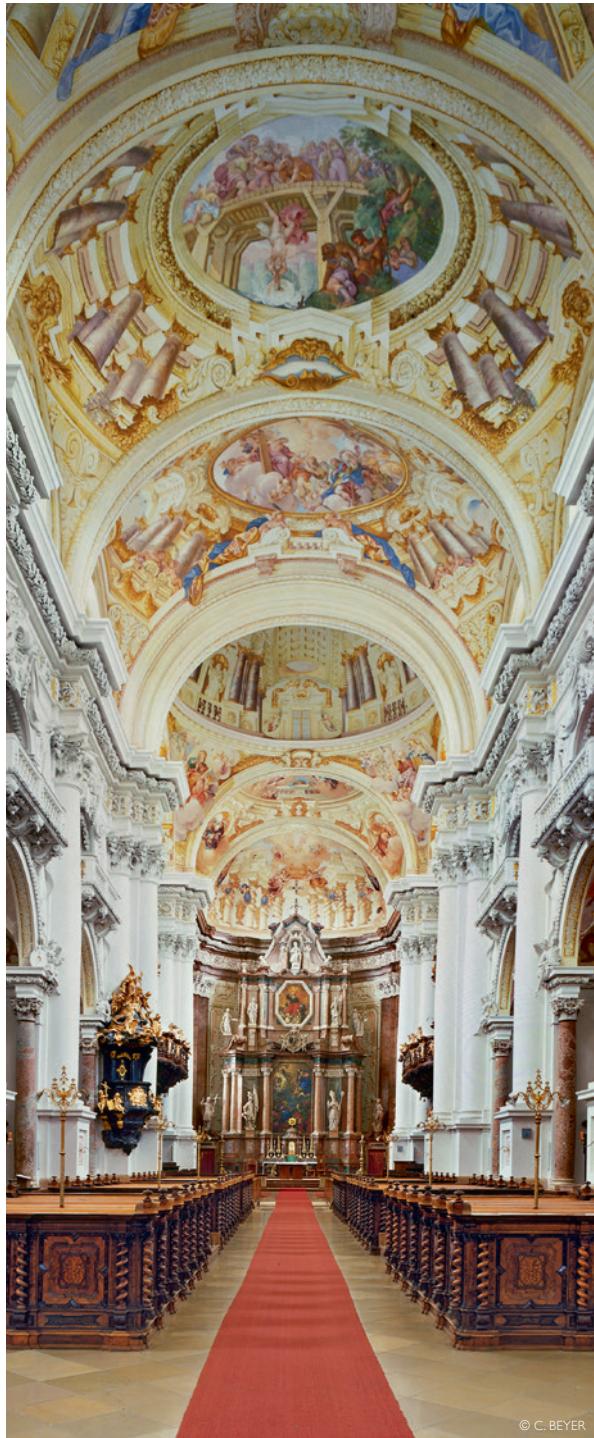
(1567-1643)

Monteverdis *Il vespro* („Marienvesper“) stellt eines der bedeutendsten Werke der abendländischen Musik dar. Komponiert im Jahre 1610, auf dem Übergang der Renaissance-Musik zum Barock, vereint das Werk sowohl das Vermächtnis der hohen Kunst der alten Polyphonie als auch den modernen neu aufkeimenden Generalbassstil mit Sologesang in Rezitativ und Arie.

Das Werk wurde für den Markusdom in Venedig komponiert und nutzt die dort vorkommenden Emporen als musikalisches Rundum-Raumerlebnis. In kaum zu ahnender Festlichkeit und frühbarocker Pracht wird das Werk auch in der Basilika zu St. Florian zu einem großartigen Erlebnis klingender Architektur erhoben, da sich der Kirchenraum der Basilika nach dem Vorbild großer Renaissance- und Barockkirchen mit mehreren Emporen für die mehrstimmige Aufführungspraxis bestens eignet.

Heinz Ferlesch hat mit seinem Chor Ad Libitum und dem Barucco Consort dazu ein eigenes Raum-/Klangkonzept entwickelt. Dieses einzigartige Werk wird zum ersten Mal in der Florianer Basilika aufgeführt.

PONTIFIKALAMT „Mariä Himmelfahrt“



© C. BEYER

DIENSTAG, 15. AUGUST 2023

10.00 Uhr / Stiftsbasilika / EINTRITT FREI

Regina Riel, *Sopran*

Gerda Lischka, *Alt*

Patrick Kühn, *Contratenor*

Domen Fajfar, *Tenor 1*

Paul Grünbacher, *Tenor 2*

Laurin Siebert, *Bass 1*

Michael Wagner, *Bass 2*

Leitung: Martin Zeller

PROGRAMM

G. P. da Palestrina

Missa Papae Marcelli

(1525-1594)

Die Missa Papae Marcelli wurde bis ins 20. Jh. hinein bei jeder Papstkrönung aufgeführt. Palestrina benannte dieses 1562 komponierte Werk nach Papst Marcellus II. Während seiner kurzen Amtszeit im Jahr 1555 verfügte dieser für kirchliche Kompositionen, dass der Text in der Musik so verständlich wie möglich wiederzugeben sei. Palestrina fand mit seinem Kompositionsstil eine besonders elegante Lösung, die Polyphonie in der Musik zu erhalten, gleichzeitig aber der Textverständlichkeit Rechnung zu tragen. Bis heute ist diese Messe – nicht zuletzt aufgrund ihrer prominenten liturgischen Position bei den Papstkrönungen – unter den zahlreichen Messvertonungen die Bekannteste des Komponisten. Die Aufführung erfolgt bei diesem Hochamt a capella mit sieben Solisten.

IX. INTERNATIONALE ORGELNACHT

DIENSTAG, 15. AUGUST 2023

19.30 bis ca. 23.30 Uhr / Stiftsbasilika

mit Visualisierung

OHNE LIEGESTUHL – VV (STIFTSLAGEN) € 45,- / Ö-TICKET € 52,- / AK € 55,-

MIT LIEGESTUHL – VV (STIFTSLAGEN) € 67,- / Ö-TICKET € 75,- / AK € 78,-

Moderation: Matthias Giesen

Dieses Jahr beeilen uns KünstlerInnen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz sowie aus den europäischen Extremitäten Nordnorwegen und Malta. Linde Mothes mit Orgelmusik aus Norwegen. Die gebürtige russische Organistin Natalia Rakhmatulina gemeinsam mit dem maltesischen Sänger Joseph Lia. Der deutsche Orgelvirtuose Jürgen Sonnentheil wird einen Schwerpunkt auf die Musik Max Regers legen, dessen 150. Geburtstag wir 2023 feiern. Regers zahlreiche und bedeutende Orgelwerke zeugen von großer Virtuosität und hohem spieltechnischem Anspruch. Der Vorarlberger Jürgen Natter, der bereits mit exzellenten Improvisationen über Themen Anton Bruckners in der Orgelnacht auf sich aufmerksam machte, stellt sich auch diesmal wieder dieser Aufgabe. Der Schweizer Andreas Jud, selbst Organist an einer großen romantischen Orgel in Schaffhausen, wird symphonische Klänge von dort mitbringen. Durch die Videoübertragung in den Kirchenraum, die kulinarische Verköstigung in den Pausen sowie die Möglichkeit, alle Konzerte der Orgelnacht im Liegen (Liegestuhl), Sitzen, Stehen oder im stillen Wandeln durch die Basilika zu erleben, ist die Orgelnacht schon seit vielen Jahren zu einem Highlight der Brucknertage geworden.



L. MOTHESL © PRIVAT



© PRIVAT

19:30 Uhr – Linde Mothes, Tromsø/NO

„*Orgelmusik aus dem hohen Norden*“

E. Grieg *Troldtog – Zug der Trolle,*
(1843-1907) *(Arr.: K. U. Ludwig)*

J. Sibelius *Valse triste,*
(1865-1957) *(Arr.: W. H. Humiston)*

Mauri Viitala *Toccata*
(*1948)

H. Ødegaard *Partita über Å, tenk eingong når alle*
(*1955) *fram skal stemna*

F. Andersen *Bryllupsmarsj – Hochzeitsmarsch*
(1876-1937)

E. Grieg *Norsk dans (Norwegischer Tanz) Nr. 2,*
(1843-1907) *(Arr: B. A. Drage)*

Für unsere Kunden ziehen wir alle Register!



Individuelle Mobilitätslösungen
vom Spezialisten.



Polestar

AUTOWELTLINZ
Franzosenhausweg 33 - 4030 Linz
Abfahrt A7/ Nähe Metro
www.autowelt-linz.com



J. SONNENTHEIL © IPSAR PICS / G. PROIETTI



S. TRINKL © PRIVAT

20.15 Uhr – Jürgen Sonnenheil, Cuxhaven/DE
„Zum 150. Geburtstag von Max Reger“

C. Piutti *Fest-Hymnus op. 20*
(1846-1902)

W. Middelschulte *aus dem Konzert für Orgel über
ein Thema von Bach (e-moll Fuge)*
- *Adagio (Lento espressivo)*
- *Perpetuum mobile (Pedal solo)*

M. Reger *Phantasie und Fuge über
B-A-C-H op. 46*
(1873-1916)

21.30 Uhr – Sebastian Trinkl, Graz/AT
„*Inferno*“

M. Reger *Symphonische Phantasie „Inferno“
op. 57/1*
(1873-1916)

J. S. Bach *Choralbearbeitung Vater unser im
Himmelreich aus: Clavierübung Teil
III BWV 682*
(1685-1750)

L. Vierne *Berceuse op. 31/19 aus: 24 Pièces
de style libre*
(1870-1937)

T. Escaich *Cinq versets sur le Victimae
paschali laudes*
(*1965)



22.15 Uhr – Natalia Rakhmatulina und

Bariton Joseph Lia, Malta

„Concerto sacrale“

F. Durante *Vergin, tutto amor*
(1684-1755)

J. Fenech *Ave Maria*
(1905-1981)

G. Caccini *Ave Maria*
(1551-1618)

F. Mendelssohn *Arie „Es ist genug“ aus dem
Bartholdy *Oratorium „Elias“**
(1809-1847)

J. Haydn *„Pro peccatis“ aus dem
(1732-1809) „Stabat mater“*

G. F. Händel *„Vouchsafe, oh Lord“ aus dem
(1685-1759) „Dettinger Te Deum“*

23.00 Uhr – Andreas Jud, Schaffhausen/CH

„Wasser, Wind und Wetter“

L. Vierne *Aus den „Pièces de fantaisie“ –
(1870-1937) 3^{ème} Suite op. 54*
 Nr. 5 Sur le Rhin

S. Karg-Elert *Aus den „Seven Pastels from the
(1877-1933) Lake of Constance“ op. 96*
 Nr. 1 The Soul of the Lake
 Nr. 5 The Sun's evensong

L. Vierne *aus den „Pièces de fantaisie“ –
(1870-1937) 4^{ème} Suite op. 55*
 Nr. 5 Gargouilles et Chimères

M. Dupré *Évocation op. 37*
(1886-1971) *III. Allegro deciso*



KAMMERKONZERT

„Sommerfrische“



MITTWOCH, 16. AUGUST 2023

20.15 Uhr / Schloss Tillysburg

VORVERKAUF (STIFTSLADEN) € 35,- / Ö-TICKET € 42,- / ABENDKASSE € 45,-

Ballot Quartett

Rémy Ballot, 1. *Violine*

Iris Ballot, 2. *Violine*

Stefanie Kropfreiter, *Viola*

Jürgen Fog, *Violoncello*

Martin Nöbauer, *Bruckner-Flügel von Tillysburg*

(Heitzmann 1863)

PROGRAMM

A. Bruckner *Streichquartett c-Moll WAB 111*
(1824-1896)

A. F. Kropfreiter *Streichquartett Nr. 3*
(1936-2003)

C. Franck *Klavierquintett f-Moll*
(1822-1890)



Zum ersten Mal in der Geschichte der Brucknertage wird ein Konzert außerhalb des Stiftes veranstaltet. Anlass dazu gab die Restaurierung eines weiteren Bruckner-Flügels, der im Schloss Tillysburg steht. Dieses Instrument stammt aus dem Jahre 1863 und ist damit etwas jünger als der Flügel aus Bruckners Besitz (Stift St. Florian). Wir hören dieses Instrument mit dem großen Klavierquintett in f-Moll des französischen Komponisten César Franck (Bruckner spielte im Mai 1869 auf der großen Orgel der Notre-Dame in Paris vor ihm). Dieses Werk gehört zu den größten und klangvollsten Kammermusikschöpfungen des 19. Jahrhunderts und entstand 1878/79 (zur Zeit der Fertigstellung von Bruckners V. Symphonie). Dem Quintett geht zunächst eines der beiden Kammermusikwerke aus der Feder Bruckners voraus: sein Streichquartett in c-Moll aus dem Jahre 1862. Dieses Werk hat Bruckner ebenfalls wie die Stücke aus dem Eröffnungskonzert in seinem Skizzenbuch aus dem Unterricht bei Otto Kitzler notiert. Es zeigt sein Studium dieser wichtigen Gattung an Vorbildern wie Joseph Haydn. In der Mitte des Konzertes erklingt das dritte Streichquartett von Augustinus Franz Kropfreiter.

„BRUCKNER DISCOVERY“



SEVERIN TROGBACHER TRIO © W. BOHUSCH

DONNERSTAG, 17. AUGUST 2023

18.30 Uhr & 20.45 Uhr / Altes Kino St. Florian

VORVERKAUF (STIFTSLADEN) € 40,- / Ö-TICKET € 47,- / ABENDKASSE € 49,-

Severin Trogbacher, *Komposition, E-Gitarre*

Peter Schönbauer, *Bass*

Herbert Pirker, *Schlagzeug*

Philipp Watson, *Klarinette*

Fany Kammerlander, *Cello*

Christian Loferer, *Horn*

Einen Steinwurf entfernt vom Stift St. Florian aufgewachsen fand sich der Komponist und Musiker Severin Trogbacher seit seiner Geburt nicht nur von der Musik Anton Bruckners sondern auch von dessen musikalischem Geist beeinflusst. Diese musikalische Prägung schwingt seit jeher in der Musik des E-Gitarristen mit. Egal ob er sie in einem Solo für Hubert von Goisern durchschimmern oder wenn er seine Liebe für die Welten Klassik, Jazz und Rock zusammenfließen lässt.

Dieser Geist, die Essenz aus Bruckners Musik, wird in „Bruckner DisCovery“ extrahiert und in ein neues Gewand jenseits von musikalischen Schubladen gekleidet. In seiner Komposition bedient sich Severin Trogbacher der musikalischen Sprache und Klangwelt Anton Bruckners um dann etwas Neues daraus zu erschaffen. Es werden viele bekannte Brucknerthemen erklingen: von romantischen liebevollen Klängen, welche an Pop erinnern, zu elegischen ostinato Passagen bis hin zu jazzigen Harmonien und harten Riffs, wie man sie heute aus dem Hard Rock kennt. Ein Konzert, das zur Entdeckungsreise in das Klanguniversum Bruckners einlädt.



S.TROGBACHER © C. ANTL

GLS

SYMPPOSITION

„Bruckner- Dimensionen: Wege zur Nullten“

FREITAG, 18. AUGUST 2023

13.30 Uhr / Altomonte-Saal / EINTRITT FREI

*Vorträge und Diskussionen von und mit
internationalen Wissenschaftlern*

Univ.Prof. Dr. Christa Brüstle, Graz

„*Die Nullte ist nicht die Nullte – zur Entstehung
und Rezeption der Nullten*“

Univ.Prof. David Chapman, New Jersey

„*Bruckner's 'Annulled' Symphony (WAB 100):
A Brief History and Aspects of the Edition for the
Neue Anton Bruckner Gesamtausgabe*“

Univ.Prof. Dr. Markus Neuwirth, Linz

„*Bruckners 'Annulierte' im Kontext der 'toten
Zeite' der Gattungsgeschichte und in ihrem
Verhältnis zur Dritten Symphonie*“



Drei international renommierte Fachleute aus der Musikwissenschaft widmen sich in den diesjährigen *Bruckner-Dimensionen* verschiedenen Einblicken in Bruckners „Annulierte“. Dabei darf man durchaus gespannt sein auf neue wissenschaftliche bzw. musiktheoretische Erkenntnisse. Das Symposium möchte aber nicht nur der Fachwelt offenstehen, sondern allen Interessierten eine gut geeignete Ein- und Hinführung zu dieser Symphonie gewähren.

Zum Konzept des Symposiums gehört neben den rund 30-minütigen Vorträgen und einer Podiumsdiskussion mit den Referenten auch die Gelegenheit, mit den Fachleuten diskutieren und sie zur Symphonie befragen zu können. Ziel ist es auch, die musikwissenschaftlichen Forschungsergebnisse näher an Interessierte zu bringen – „Wissenschaft zum Anfassen“.

Matthias Giesen

SYMPHONIE-KONZERT

„Die Nullte“ & Psalm 146

2
TERMIN

FREITAG, 18. AUGUST 2023

SAMSTAG, 19. AUGUST 2023

EINFÜHRUNGSVORTRAG

ZUR SYMPHONIE IN D-MOLL

Fr, 16.30 Uhr / Sa, 17.30 Uhr / Altomonte-Saal

EINTRITT FREI

Klaus Laczika

SYMPHONIEKONZERT

Fr., Sa., jeweils 19.30 Uhr / Stiftsbasilika

1. KAT.-VV (STIFTSLADEN) € 78,- / Ö-TICKET € 85,- / AK € 88,-

2. KAT.-VV (STIFTSLADEN) € 67,- / Ö-TICKET € 75,- / AK € 78,-

3. KAT.-VV (STIFTSLADEN) € 39,- / Ö-TICKET € 45,- / AK € 49,-

Regina Riel, *Sopran*

Gerda Lischka, *Alt*

Markus Miesenberger, *Tenor*

Michael Wagner, *Bass*

St. Florianer Chorakademie

Chor-Leitung: Edgar Wolf und Martin Zeller

Altomonte Orchester

Dirigent: Rémy Ballot



PROGRAMM

A. Bruckner *Psalm 146 für Soli, Chor und Orchester*
(1824-1896) *WAB 37*

Symphonie in d-Moll, „Annullierte“
WAB 100

Erstaufführung der Kritischen Neu-ausgabe von Prof. David Chapman

Das Symphoniekonzert vereinigt zwei sehr unterschiedliche Werke aus der Feder Bruckners, zunächst den „sagenumwobenen“ Psalm 146 für Doppelchor, Solisten und Orchester. Über die Umstände der Entstehung sowie über die genaue Entstehungszeit ist so gut wie nichts bekannt. Generell wird das kantatenartig frische Werk auf die Zeit zwischen 1855 und 1860 geschätzt, eventuell könnte es sogar in St. Florian begonnen worden sein. Mit seinen Arien und prächtigen Chören ist es ein einzigartiges Werk, da Bruckner sonst nie in dieser Form geschrieben hat. Nach einer längeren Pause können wir im heurigen Jahr wieder eine Chorakademie veranstalten, bei der erfahrene SängerInnen dieses Meisterwerk darbieten werden.

Im Jahr 1870 legt der frisch nach Wien übersiedelte Meister seine neue (zweite) Symphonie in d-Moll zur geneigten Ansicht vor (bis heute fälschlich als „Nullte“ bezeichnet, de facto aber nach der I. entstanden).

Viele Teile der Komposition sind radikal neuartig und kündigen bereits die revolutionären Kompositionsmodelle des späteren Bruckner an. Allein das sogenannte „Erste Thema“ bildet, wie später in den Einleitungen der III. und IX. Symphonie, kein umschriebenes Thema, sondern lediglich Klangflächen. Dem sensiblen jungen Komponisten reichte eine einzige Kritik, um das Werk zu „annullieren“ (Bruckner fügte auf der Titelseite die Ziffer Null hinzu). Die Partitur bewahrte er allerdings auf, wohlwissend, dass es sich bei seiner neuen Symphonie um eine Pionierarbeit in völlig neuen Dimensionen handelte. Die Rücknahme verhinderte eine eventuell gelingende Uraufführung und einen eventuell deutlich früheren Durchbruch als Symphoniker. Erst 1924 fand die Uraufführung dieser großartigen d-Moll-Symphonie in Klosterneuburg statt.

Versuchen wir uns also von Bruckners Verunsicherung durch Dessooffs Lakonie zu lösen, stehen wir vor einem frühen Meisterwerk. Wir laden Sie ein: Folgen Sie Ihrer Vorstellungskraft und erleben Sie bei den Brucknertagen 2023 die meisterliche und vollendete Keimzelle von Bruckners symphonischem Schaffen, die „Nullte“ in einer weltweiten Erstaufführung der Kritischen Neuausgabe von Prof. David Chapman. Eine neue Offenbarung in Hinblick auf die Evolution von Bruckners Symphonik.

Klaus Laczika

CHOR-AKADEMIE ST. FLORIAN

WERDEN SIE TEIL DER ST. FLORIANER BRUCKNERTAGE 2023

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Chorbegeisterte!

Endlich können wir im Rahmen der St. Florianer Brucknertage wieder eine Chorakademie veranstalten. Seit 2012 konnten einige der großen Werke Bruckners in der Stiftsbasilika mit jeweils ca. 80 Sängerinnen und Sängern aufgeführt werden. In unserem Festival 2023 werden wir gemeinsam mit dem Altomonte Orchester unter der Leitung unseres „conductor in residence“, Rémy Ballot, Bruckners umfangreichste Psalmvertonung, den 146. Psalm, im Programm haben. Dieses Werk entstand zu großen Teilen bereits in seiner Florianer Zeit und wurde in den Jahren 1856 und 1858 in Linz vollendet. Die Besonderheit dieser kantatenartigen Komposition ist die doppelchörige Anlage, weshalb wir mit zwei versierten Chorpädagogen „ob“ und „nieder“ der Enns arbeiten dürfen: Edgar Wolf, der schon einige Chorakademien bei den Brucknertagen geleitet hat und der Regens Chori des Stiftes St. Florian, Martin Zeller, der auch als Chorleiter am Linzer Musiktheater tätig ist. Im Zuge dieses Konzertes wird auch die „Nullte“ Symphonie Bruckners gespielt.

Es würde uns alle sehr freuen, wenn dieses Chorwerk mit zahlreichen begeisterten Sängerinnen und Sängern über dem Grab des Meisters erklingen kann.

**Zum Anmeldeformular kommen Sie
mittels QR-Code. Einfach scannen!**



MATTHIAS GIESEN

Mitglied der Künstlerischen Leitung
der St. Florianer Brucknertage



WE SEARCH
FOR GREATNESS.

bdo.at



Anton Bruckner
Symphonie I

Gramola

Altomonte Orchester St. Florian
Rémy Ballot

ANTON
BRUCKNERS
„WIENER FASSUNG“
SYMPHONIE NR. I
JETZT AUF
CD

EIN WEITERER HÖHEPUNKT DES BRUCKNER-ZYKLUS MIT DEM ALTMONTE ORCHESTER UND RÉMY BALLOT

„Bruckner ist wie Mondgestein“ (Zitat Nikolaus Harnoncourt) „Ohne Vorgänger und Nachfolger. Er ist wie ein Komet.“ In der Tat betritt der junge Bruckner 1868 in Linz mit der Uraufführung seiner I. Symphonie bereits unverwechselbarer eigener Tonsprache die symphonische Welt. In seinen letzten Lebensjahren unterzog der Meister auch die I. Symphonie nochmals einer Revision, lässt Instrumentationserfahrungen seiner späten Tonsprache einfließen. Diese „Wiener Fassung“ wird ein Triumph.

Die I. sorgt bis heute für Diskussion. Hier die jugendliche Unbekümmertheit der noch keckeren Linzer Fassung, da die Meisterschaft der späten Jahre. Letztere erfüllte auch noch einen eigenen Zweck: Bruckner widmete sie der Universität Wien als Dank für das ihm am 7. November 1891 verliehene „Ehrendoktorat für Philosophie“. Dieses Doktorat war Bruckners größter Stolz. Er wollte der Universität unbedingt ein symphonisches Werk widmen, da er für seine Leistungen „als Symphoniker“ anerkannt werden wollte, da „darin stets mein Lebensberuf bestand.“ (!) Dirigent Rémy Ballot und das Altomonte Orchester haben sich auf vorliegender CD für die „reife“ Wiener Fassung entschieden, da sie vor allem in ihrem Finale die letzten Lebensjahre des Meisters widerspiegelt.

Die CDs der St. Florianer Brucknertage 2013–2022 sind im Stiftsladen und an der Abendkasse erhältlich!



Wenn Glas und Metall
die schönste Jahres-
zeit verlängern.



Transparenz trifft Raffinesse und Design

Erleben Sie die positiven Veränderungen, wenn Sie mehr Zeit im Freien verbringen können. Ein zeitloses Design und eine Vielzahl an Konfigurationsmöglichkeiten – eine Terrassenüberdachung passt sich Ihrem Wohnhaus an.



BAUMANN/GLAS/1886 GmbH
Gewerbepark 10, 4342 BAUMGARTENBERG
GlasBAU 07269 7561-270, glasbau@baumann-glas.at

WWW.TERRASSENEBERDACHUNGEN-BAUMANN.AT



AUSTRAN ART GANG

„Das musikalische Opfer“

DONNERSTAG, 28. SEPTEMBER 2023

20.00 Uhr / KULTUR Glashaus Baumgartenberg,
Gewerbepark 10, 4342 Baumgartenberg

KLAUS DICKBAUER, Saxophon, Bassklarinette

DANIEL OMAN, Gitarre

WOLFGANG HEILER, Fagott

THOMAS WALL, Violoncello

WOLFRAM DERSCHMIDT, Kontrabass

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750):

Das musikalische Opfer BWV 1079

„Das Publikum schien gefesselt durch die Schönheit der Bachschen Klanggewebe und die Unmittelbarkeit der Improvisationen, die Bachs Musik gleichsam in der Gegenwart widerspiegeln und persönliche Reflexionen der Musiker präsentierten“ schreibt Gunar Letzbor, der dieses Programm im Jahr 2013 angeregt hat. Seither versucht das Ensemble mit seiner eigenen Vision Johann Sebastian Bachs kontrapunktisches, geheimnisvolles und hoch bewundertes Spätwerk durch freies Weiterdenken mit neuen Klängen und Improvisationen im Sinne unserer Zeit zu interpretieren.

Infos zu Tickets unter
www.KULTUR-GlasHaus.at



WIR OBERÖSTERREICHISCHE MUSIKFREUNDE.

Die Musik bereichert unser Leben. Sie schenkt uns unvergessliche Momente. **Gerne unterstützen wir die heimischen Künstlerinnen und Künstler.**

Ober  österreichische
www.keinesorgen.at

KULTUR VERBINDET



DER VEREIN ST. FLORIANER BRUCKNERTAGE IST OFFEN FÜR NEUE MITGLIEDER. WIR FREUEN UNS DARAUF, MIT IHNEN DIE BEGEISTERUNG FÜR BRUCKNER UND SEINE MUSIK ZU TEILEN.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Den Mitgliedsantrag können Sie online herunterladen oder Sie füllen dieses Formular aus und übermitteln es an die Vereinsadresse (Programmheft-Rückseite). Danach erhalten Sie eine Zuschrift mit Erlagschein.



QR-Code
scannen!

Ich trete dem Verein „St. Florianer Brucknertage“ bei, als:

- EINFACHES MITGLIED – JAHRESBEITRAG € 25,00**
- PAARMITGLIEDSCHAFT – JAHRESBEITRAG € 35,00**
- FÖRDERMITGLIED – JAHRESBEITRAG AB € 110,00**
Inklusive Einladung zum Empfang des Propstes am Eröffnungsabend.
- FÖRDERMITGLIED – JAHRESBEITRAG AB € 310,00**
Inklusive zwei Karten für das Eröffnungskonzert (beste Preisgruppe) und anschließender Einladung zum Empfang des Propstes sowie Nennung als FördererIn auf der Website der St. Florianer Brucknertage.
- FÖRDERMITGLIED – JAHRESBEITRAG AB € 520,00**
Inklusive zwei Karten für das Eröffnungskonzert und das Symphoniekonzert (beste Preisgruppe) und anschließender Einladung zum Empfang des Propstes sowie Nennung als FördererIn auf der Website und Logoplatzierung auf der Sponsorenwand der St. Florianer Brucknertage.

NAME _____

ADRESSE _____

TEL. / E-MAIL _____

ORT / DATUM _____

UNTERSCHRIFT _____

INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST

LINZ

23

4/9-11/10



AUFBRUCH

*“DAS EWIG-WEIBLICHE
ZIEHT UNS HINAN.”*



ORCHESTER HIGHLIGHTS

SO
10 SEP
18:00
GROSSER
SAAL

MARKUS
POSCHNER &
BRUCKNER
ORCHESTER LINZ

Liebes-Dialoge

Werke von Pjotr Iljitsch Tschaikowski,
Ethel Smyth, Dora Pejačević

FR
22 SEP
19:30
GROSSER
SAAL

VLADIMIR
JUROWSKI &
BAYERISCHES
STAATSORCHESTER

Geliebte, Virtuosin, Engel

Werke von Richard Wagner,
Robert Schumann, Gustav Mahler

DI
3 OKT
19:30
GROSSER
SAAL

JÉRÉMIE RHORER &
LE CERCLE DE
L'HARMONIE

Vorkämpferinnen

Werke von Marie Jaëll, Camille
Saint-Saëns, Louise Farrenc,
Emilie Mayer

MI
11 OKT
19:30
STIFTSBASILIKA
ST. FLORIAN

HAN-NA CHANG &
BRUCKNER
ORCHESTER LINZ

Festliches Abschlusskonzert
mit Werken von Lili Boulanger
und Ethel Smyth

LINZ AG
KultuRZEIT

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



Karten und Info: +43 (0) 732 77 52 30 | kassa@liva.linz.at | brucknerfest.at

Kompetenz im Stahlbrückenbau.

Für nachhaltige Verbindungen.



www.gls.at

GLS Bau und Montage GmbH, Weinzierl-Süd 3, 4320 Perg

GLS



ST. FLORIANER
BRUCKNERTAGE

12. - 19. August 2023 · Stift St. Florian

www.brucknertage.at

Unsere Medienpartner:



Mit freundlicher Unterstützung unserer Sponsoren:



mit Unterstützung von
Kultur
über
österreich



DER KARTENVERKAUF erfolgt über die Festival-Website www.brucknertage.at – auf der Sie auch alle Informationen über Ermäßigungen finden – bzw. über www.oeticket.com sowie über alle ÖTicket-Verkaufsstellen und im Stiftsladen. FESTIVAL-PASS (für alle Veranstaltungen inkl. Symphonie I. Kat.) € 290,- ROLLSTUHLPLÄTZE € 20,- + BEGLEITUNG € 20,-

oeticket *

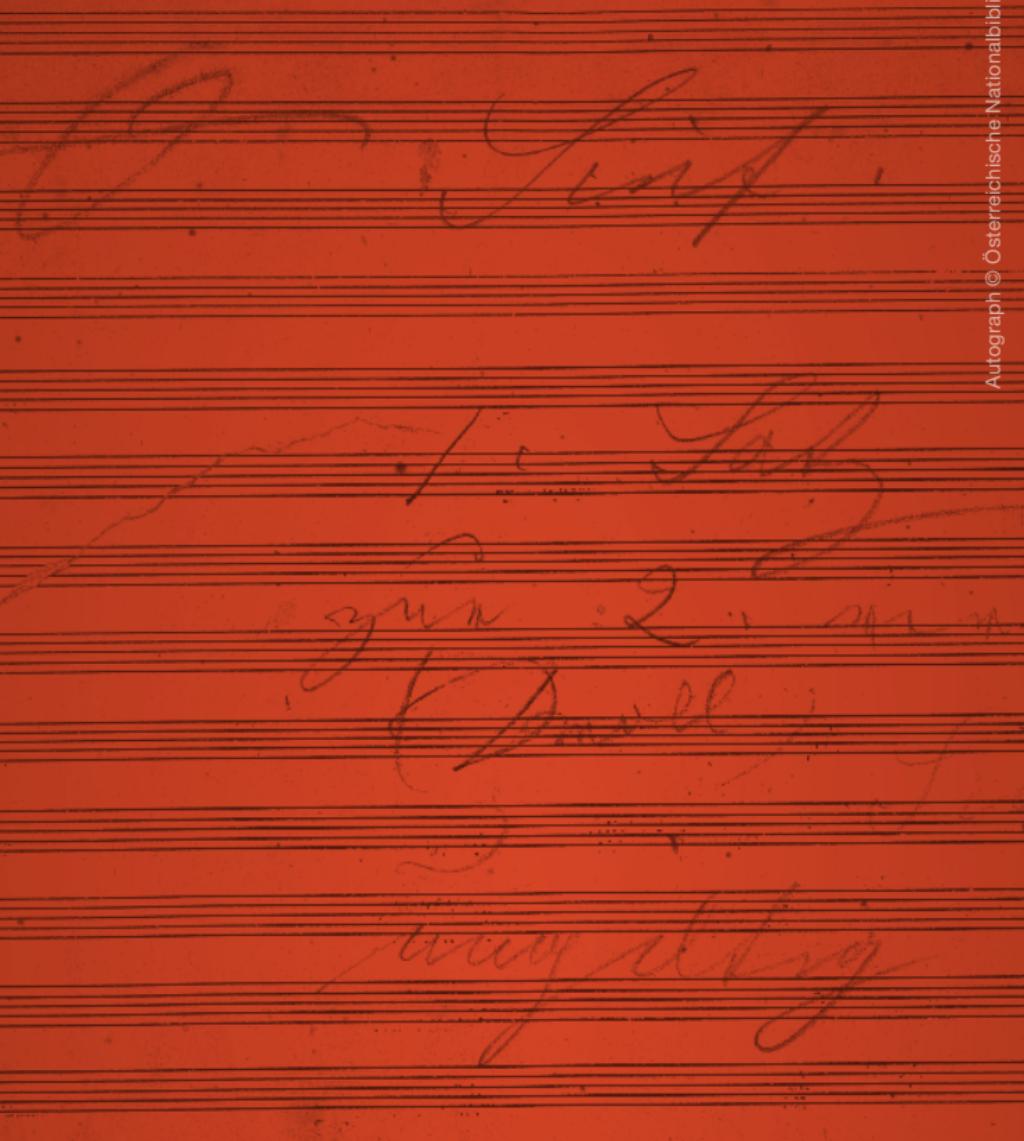
IMPRESSIONUM

Herausgeber: Verein „St. Florianer Brucknertage“, Stiftstraße 1, 4490 St. Florian/Austria
Für den Inhalt verantwortlich: Kons.-Rat Propst Johann Holzinger
Marketing: Mag. Daniela Pühringer / dP Brand Consulting
Festival-Organisation: Vici Wall
Titelbild: Richard Bayer / sub. communication design
Stand: Juli 2023. Änderungen im Programm vorbehalten.



ST. FLORIANER
BRUCKNERTAGE

V. 17



VEREIN ST. FLORIANER BRUCKNERTAGE

Stiftstraße 1, 4490 St. Florian/Austria

T +43 (0)660 579 49 94 · ZVR-Zahl 322319410

office@brucknertage.at · www.brucknertage.at

Raiffeisenbank Enns

IBAN AT92 3456 0000 0362 7007

BIC RZOOAT2L560